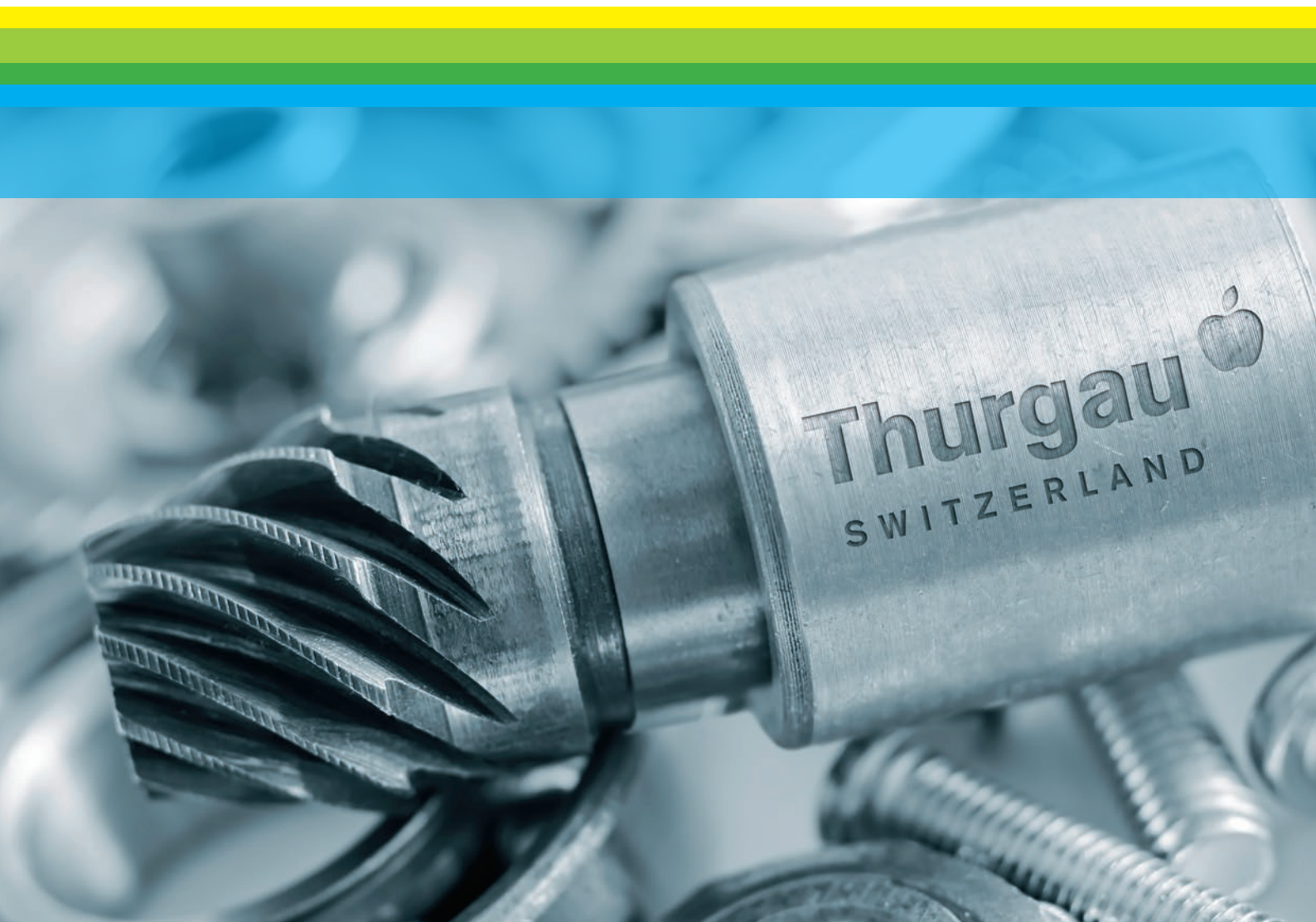


# Wirtschaftsförderung Thurgau Ansiedlungsreport 2019





# Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>04</b>
.....	.....
Betrachtungshorizont	04
Quellen und Methoden	04
Begriffe	04
<b>Das Wichtigste in Kürze</b>	<b>05</b>
.....	.....
<b>Erfolgreiche Unternehmensansiedlungen</b>	<b>06</b>
.....	.....
Realisierte Ansiedlungen	06
Überlebensrate	07
Herkunft	08
Quellen	08
<b>Entwicklung existenter Ansiedlungen</b>	<b>09</b>
.....	.....
Vollzeitarbeitsplätze	09
Investitionen	10
Aufträge	10
Steuererträge und versicherte Lohnsummen	11
<b>Die Struktur der Unternehmen</b>	<b>12</b>
.....	.....
Rechtsform	12
Unternehmensgrösse	12
Sektoren und Branchen	13
Regionale Verteilung	14

# Einleitung

Der Ansiedlungsreport 2019 untersucht die Entwicklung und die volkswirtschaftlichen Effekte von Ansiedlungen zwischen 2012 und 2017, bei denen die Wirtschaftsförderung Thurgau einen aktiven Beitrag leistete.

Die Wirtschaftsförderung Thurgau setzt sich im Rahmen der ordnungspolitischen und gesetzlichen Möglichkeiten für diverse Belange der Wirtschaft ein. Die Promotion des Wirtschaftsstandortes im Ausland sowie die nachhaltige Ansiedlung von neuen Unternehmen gehören zu den Kernaufgaben. Die Wirtschaftsförderung Thurgau arbeitet dabei eng mit Partnern aus der Privatwirtschaft und der öffentlichen Hand zusammen, denn eine erfolgreiche Unternehmensansiedlung ist in der Regel das Ergebnis eines optimalen Zusammenspiels sämtlicher Partner.

Seit dem Jahr 2000 informiert die Wirtschaftsförderung in regelmässigen Abständen über die Entwicklung und die volkswirtschaftlichen Effekte von realisierten Ansiedlungen im Thurgau. Die entsprechenden Berichte können unter [www.wifoe.tg.ch](http://www.wifoe.tg.ch) eingesehen werden.

## Betrachtungshorizont

Der Betrachtungshorizont der Berichte ist jeweils auf sechs Jahre festgelegt. Es wird die Entwicklung eines angesiedelten Unternehmens im Gründungsjahr sowie während weiterer fünf Betriebsjahre abgebildet. Der vorliegende Report untersucht die zwischen dem 1. Januar 2012 und dem 31. Dezember 2017 am Standort Thurgau realisierten Ansiedlungen.

Der volkswirtschaftliche Effekt, der von den realisierten Privatansiedlungen ausgeht, kann nicht detailliert dargestellt werden, weil Daten einzelner Personen nicht zugänglich sind. Wir informieren deshalb ausschliesslich über die Anzahl der noch im Thurgau domizilierten Privatansiedlungen.

## Quellen und Methoden

Die Basis für den Ansiedlungsreport bildet die schriftliche und telefonische Umfrage bei angesiedelten Unternehmen. Mit der Erhebung wurden folgende Kennzahlen ermittelt:

- Anzahl Beschäftigte in den einzelnen Geschäftsjahren
- Höhe der Investitionen in den einzelnen Geschäftsjahren
- Höhe der in die Region vergebenen Aufträge

Zusätzlich werden folgende Datenquellen genutzt:

- Handelsregister des Kantons Thurgau
- Bundesamt für Statistik
- Wirtschaftsförderung Thurgau
- Weitere kantonale Ämter

Bei den Angaben zu den steuerlichen Effekten sowie zu den versicherten Lohnsummen handelt es sich um Einschätzungen. Diese wurden mittels Hochrechnungen eruiert, welche die in der Umfrage erhobenen Angaben mit den vom Kanton ausgewiesenen Durchschnittswerten sowie Erfahrungswerten kombinieren.

## Begriffe

Als Grundlage für die weitere Diskussion werden folgende Begriffe definiert:

**Realisierte Ansiedlungen:** Angesiedelte Unternehmen, die Dienstleistungen der Wirtschaftsförderung Thurgau beanspruchten und innerhalb des hier relevanten Betrachtungshorizonts 2012 bis 2017 gegründet wurden.

**Existente Ansiedlungen:** Diejenigen realisierten Ansiedlungen, die per Ende 2017 noch im Thurgau ansässig waren.

# Das Wichtigste in Kürze

**Dieses Kapitel fasst die wesentlichen Ergebnisse des Ansiedlungsreports 2019 zusammen.**

Die Ergebnisse des vorliegenden Ansiedlungsreports resultieren aus der Befragung und der Analyse von Projekten, die zwischen 2012 und 2017 Dienstleistungen der Wirtschaftsförderung Thurgau beanspruchten und in einer Ansiedlung im Kanton Thurgau mündeten.

## **Per Ende 2017**

---

- > 69 angesiedelte, im Thurgau existente Unternehmen
- > Rund 551 geschaffene Vollzeitarbeitsplätze
- > 2 im Thurgau wohnhafte Privatansiedlungen

## **Für das Jahr 2017**

---

- > Rund CHF 48 Millionen versicherte Lohnsumme

## **Kumuliert für den Betrachtungshorizont 2012 bis 2017**

---

- > Rund CHF 280 Millionen getätigte Investitionen
- > Rund CHF 54 Millionen vergebene Aufträge
- > Rund CHF 32 Millionen Steuererträge

## **Grösste Einzelprojekte**

---

- > Fünf Unternehmen beschäftigten per Ende 2017 mehr als 32 Mitarbeitende, eines davon über 100.
- > Fünf Unternehmen investierten kumuliert bis Ende 2017 je mehr als CHF 4 Millionen, drei davon über CHF 12 Millionen.
- > Fünf Unternehmen vergaben für mindestens je CHF 2 Millionen Aufträge in die Region, zwei davon für jeweils mehr als CHF 5 Millionen.

# Erfolgreiche Unternehmensansiedlungen

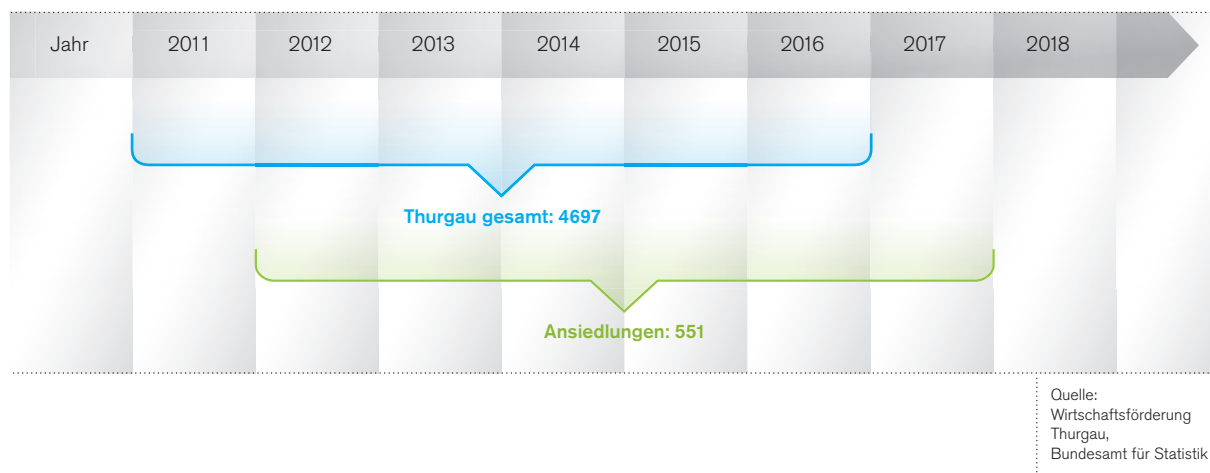
In diesem Kapitel werden die Grundmerkmale der 92 realisierten Ansiedlungen dargestellt.

## Realisierte Ansiedlungen

Zwischen 2012 und 2017 gingen aus den von der Wirtschaftsförderung Thurgau bearbeiteten Projekten 92 realisierte Ansiedlungen am Standort Thurgau hervor. Dies entspricht einem Durchschnitt von rund 15 Ansiedlungen pro Jahr, wobei sich die Anzahl Ansiedlungen von 2012 (26) bis 2017 (3) stark reduziert hat. Die Wirtschaftsförderung Thurgau bearbeitete pro Jahr zwischen 90 und 160 Anfragen von interessierten Unternehmen. Rund ein Viertel dieser Anfragen wurde vertieft behandelt.

Abbildung 1 vergleicht die Entwicklung der Vollzeit-äquivalente zweier Perioden. Dabei werden die Zahlen der Wirtschaftsförderung Thurgau den Gesamtzahlen des Kantons gegenübergestellt. Weil die statistischen Grunddaten auch in diesem Bereich vom Bundesamt für Statistik revidiert wurden, können in der zweiten Periode nicht die genau gleichen Zeiträume gegenübergestellt werden (2011 bis 2016 versus 2012 bis 2017).

**Abb. 1: Zunahme Vollzeitäquivalente Thurgau gesamt und Ansiedlungen Wirtschaftsförderung**



## Überlebensrate

Von den 92 realisierten Ansiedlungen waren per Ende 2017 noch 69 Unternehmen im Kanton Thurgau existent. 8 Unternehmen sind in einen anderen Kanton oder ins Ausland weggezogen und 15 Unternehmen wurden aufgelöst (Geschäftsaufgabe, Konkurs oder Löschung von Amtes wegen).

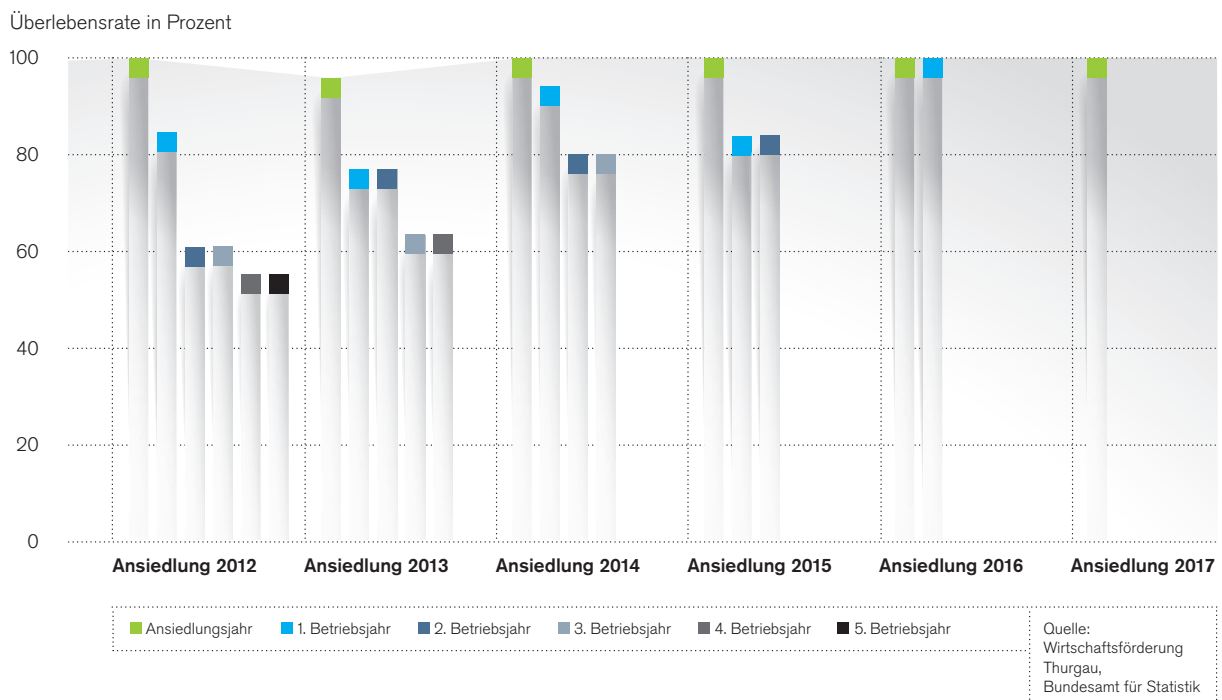
### Es ergeben sich folgende Überlebensraten für die realisierten Ansiedlungen:

- > 84% unabhängig vom Standort
- > 75% am Standort Thurgau

Zum Zeitpunkt der Erhebung stehen die realisierten Ansiedlungen in unterschiedlichen Unternehmensphasen – erstes bis sechstes Betriebsjahr. Daher wird eine differenziertere Betrachtung herangezogen.

Abbildung 2 veranschaulicht die Entwicklung der Überlebensrate über die Betriebsjahre hinweg. Ein Vergleich mit kantonalen und nationalen Daten ist aufgrund der auf Seite 6 genannten Revision nicht möglich.

**Abb. 2: Überlebensrate der realisierten Ansiedlungen durch die Wirtschaftsförderung**



## Herkunft

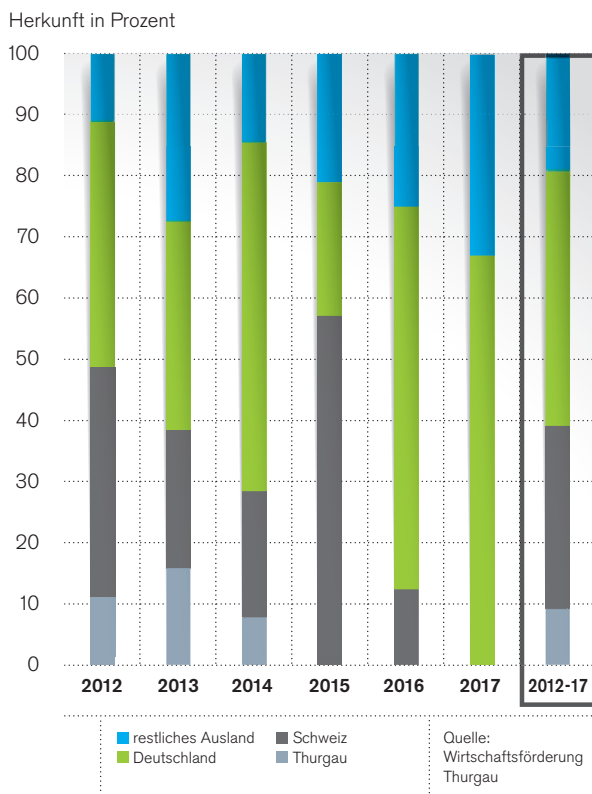
Über den gesamten Betrachtungshorizont stammen über 40% der Ansiedlungen aus Deutschland. An zweiter Stelle folgen mit 30% bereits die Projekte aus anderen Kantonen der Schweiz, welche nicht aktiv akquiriert wurden. Vier Fälle stammen aus Österreich. Aus den folgenden Ländern stammen je eine bis zwei Ansiedlungen: Brasilien, Belgien, China, Fürstentum Liechtenstein, Grossbritannien, Indien, Niederlande, Norwegen, Russland, Südafrika, USA.

Bei den Projekten aus dem Thurgau handelt es sich entweder um Start-ups oder um Erweiterungen der Aktivitäten am Standort Thurgau mittels Neugründungen.

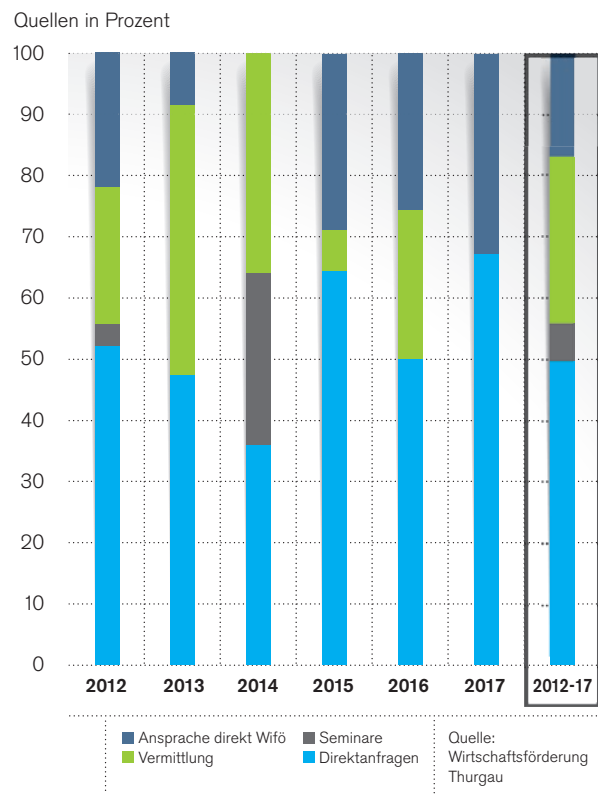
## Quellen

Die Identifikation und Gewinnung von potenziellen Ansiedlungsprojekten setzt eine aktive Bearbeitung und Akquisition im Ausland voraus. Die Wirtschaftsförderung Thurgau informiert mit einem Internetauftritt, nimmt regelmässig an Promotionsveranstaltungen teil, spricht potenzielle Investoren mit spezifischen Massnahmen direkt an und pflegt ein breites Partner Netzwerk. Auf diese Weise wird der Standort Thurgau bekannt gemacht und es werden Kontakte zu ansiedlungswilligen Unternehmen sowie zu wichtigen Partnern geknüpft. Direkt oder durch die Vermittlung von Kooperationspartnern resultieren daraus Anfragen von Interessenten für die Wirtschaftsförderung, die sich wiederum zu Ansiedlungsprojekten entwickeln können.

**Abb. 3: Herkunft der realisierten Ansiedlungen nach Ansiedlungsjahr**



**Abb. 4: Quellen der realisierten Ansiedlungen nach Ansiedlungsjahr**





# Entwicklung existenter Ansiedlungen

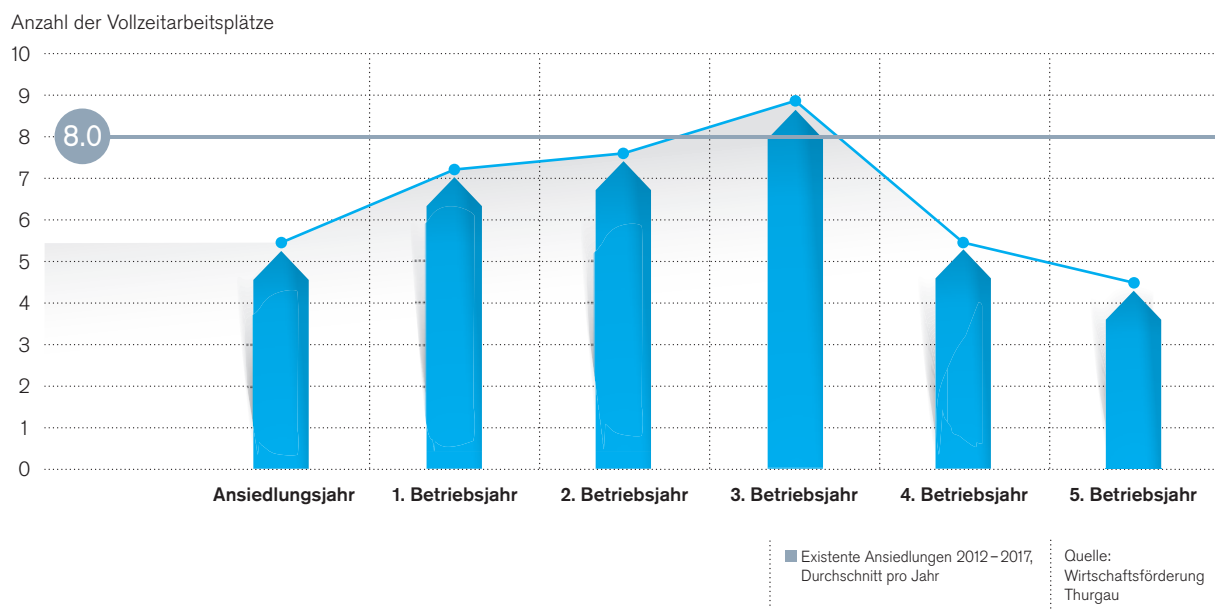
Das folgende Kapitel präsentiert die Entwicklung der 69 existenten Ansiedlungen sowie die daraus resultierenden volkswirtschaftlichen Effekte für den Kanton Thurgau.

## Vollzeitarbeitsplätze

Per Ende 2017 wiesen die 69 noch im Kanton Thurgau existenten Ansiedlungen 551 Vollzeitarbeitsplätze aus. Im Durchschnitt hat jedes angesiedelte Unternehmen 8.0 Vollzeitarbeitsplätze geschaffen. Es gilt zu beachten, dass sich die realisierten Ansiedlungen zum Zeitpunkt der Untersuchung in verschiedenen Unternehmensphasen befanden – erstes bis sechstes Betriebsjahr. Fünf Unternehmen wiesen zwischen 33 und 41 Vollzeitarbeitsplätze aus und eines beschäftigte knapp über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Im Durchschnitt startete ein Unternehmen mit fünf Mitarbeitenden und steigerte die Anzahl kontinuierlich. In der aktuellen Betrachtungsperiode zeigt sich ein Spitzenwert im dritten Betriebsjahr und ein Rückgang danach. Dieser Ausschlag ist insbesondere auf ein Unternehmen zurückzuführen, das sich zuerst sehr positiv entwickelte – im fünften Betriebsjahr jedoch viele Stellen abbaute.

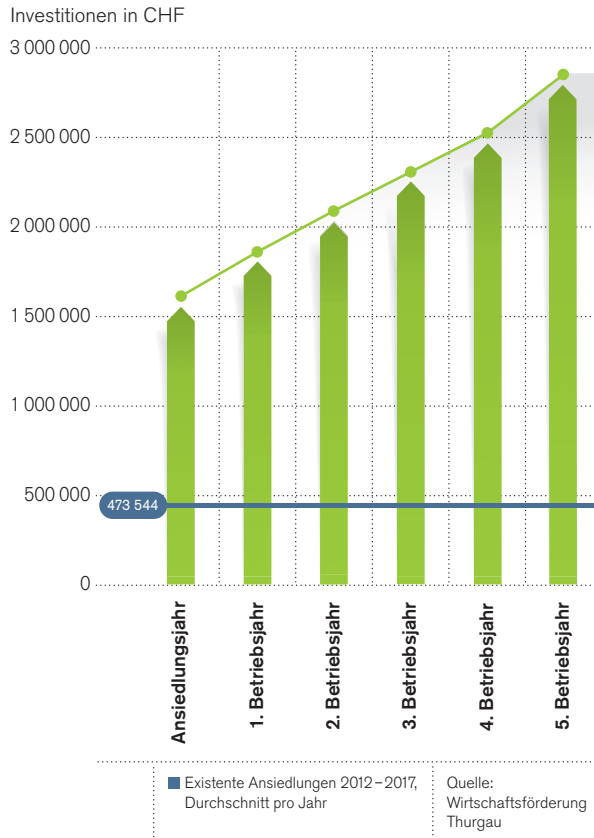
Abb. 5: Durchschnittliche Entwicklung der Vollzeitarbeitsplätze pro Unternehmen



## Investitionen

Kumuliert über den Betrachtungshorizont investierten die existenten Ansiedlungen rund CHF 280 Millionen im Kanton Thurgau. Es handelt sich dabei um Ausgaben für die Anschaffung von langfristig nutzbaren Produktionsmitteln (Immobilien, Maschinen, Infrastruktur usw.). Der durchschnittliche Investitionsbetrag pro Unternehmen und Betriebsjahr beträgt rund CHF 474 000 beziehungsweise kumuliert für den Betrachtungshorizont rund CHF 2,8 Millionen. In diesen Zahlen sind Wegzüge, Konkurse und Auflösungen berücksichtigt.

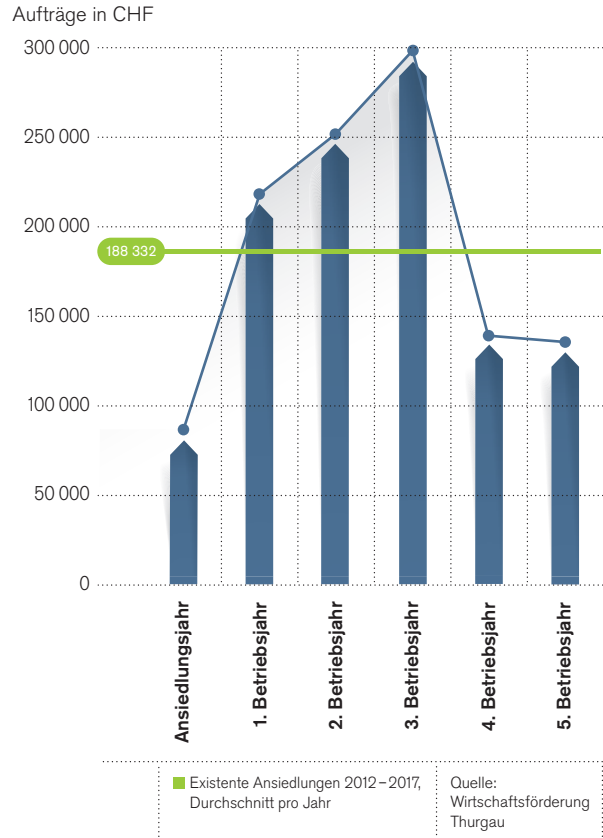
**Abb. 6: Entwicklung der durchschnittlichen Investitionen pro Unternehmen (kumuliert)**



## Aufträge

Kumuliert über den Betrachtungshorizont vergaben die existenten Ansiedlungen Aufträge in der Höhe von knapp CHF 54 Millionen in die Region (Umkreis von 50 km). Dazu zählen Produktions-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge. Die durchschnittliche Höhe der vergebenen Aufträge pro Unternehmen und Betriebsjahr beträgt rund CHF 188 000. Es sind von Jahr zu Jahr teilweise sehr grosse Unterschiede in einzelnen Unternehmen zu verzeichnen. Wegzüge, Konkurse und Auflösungen wurden berücksichtigt.

**Abb. 7: Entwicklung der durchschnittlich vergebenen Aufträge in die Region**



## Steuererträge und versicherte Lohnsummen

Sowohl die angesiedelten Unternehmen als auch deren Mitarbeitende bezahlen Steuern.

Als juristische Personen generierten die existenten Ansiedlungen für den Kanton Thurgau kumuliert über den Betrachtungshorizont direkte Steuereinnahmen in der Höhe von knapp CHF 8 Millionen. Die in den analysierten Unternehmen beschäftigten natürlichen Personen realisierten indirekte Steuererträge. Diese werden auf rund CHF 24 Millionen kumuliert über den Betrachtungshorizont geschätzt. Somit ergibt sich ein hochgerechnetes Gesamtsteuervolumen der existenten Ansiedlungen von rund CHF 32 Millionen.

Im Jahr 2017 versicherten die existenten Ansiedlungen gesamthaft eine Lohnsumme von rund CHF 48 Millionen bei den relevanten AHV-Ausgleichskassen. Hochgerechnet in Anlehnung an die Entwicklung der Vollzeit Arbeitsplätze ergibt sich kumuliert für den Betrachtungshorizont eine gesamte Lohnsumme von rund CHF 169 Millionen.

# Struktur der Unternehmen

Dieses Kapitel untersucht die Struktur der 69 existenten Ansiedlungen.

## Rechtsform

Die AG und GmbH dominieren unter den existenten Ansiedlungen. In der Schweiz und im Kanton Thurgau sind Einzelunternehmen am stärksten vertreten.

**Tab. 1: Häufigste Rechtsformen nach Arbeitsstätten (2. und 3. Sektor berücksichtigt)**

Rechtsform	CH (absolut)	CH (relativ)	TG (absolut)	TG (relativ)	Existente Ansiedlungen (absolut)	Existente Ansiedlungen (relativ)
AG	117 363	21%	3 448	20%	33	48%
GmbH	102 323	18%	3 245	19%	28	40%
Einzelunternehmen	329 913	59%	10 303	60%	6	9%
Ausländische Zweigniederlassung	1 599	1%	17	0%	2	3%
Kollektivgesellschaft	6 837	1%	195	1%	0	0%
Kommanditgesellschaft	893	0%	16	0%	0	0%
<b>Total</b>	<b>558 928</b>	<b>100%</b>	<b>17 224</b>	<b>100%</b>	<b>69</b>	<b>100%</b>

Quelle: Wirtschaftsförderung Thurgau, Bundesamt für Statistik

## Unternehmensgrösse

Die existenten Ansiedlungen weisen in Bezug auf die Unternehmensgrösse gegenüber dem Kanton Thurgau und der Schweiz eine höhere Anzahl kleinerer Unternehmen auf.

**Tab. 2: Unternehmensgrösse nach Arbeitsstätten**

	CH (absolut)	CH (relativ)	TG (absolut)	TG (relativ)	Existente Ansiedlungen (absolut)	Existente Ansiedlungen (relativ)
Mikro-Unternehmen (bis 9 MA)	589 624	87%	17 999	87%	52	75%
Kleine Unternehmen (10 – 49)	75 139	11%	2 233	11%	16	23%
Mittlere Unternehmen (50 – 249)	13 639	2%	325	2%	1	2%
Grosse Unternehmen (250 und mehr)	1 698	0%	33	0%	0	0%
<b>Total</b>	<b>680 100</b>	<b>100%</b>	<b>20 590</b>	<b>100%</b>	<b>69</b>	<b>100%</b>

Quelle: Wirtschaftsförderung Thurgau, Bundesamt für Statistik

Die sektorale Verteilung wird aus zwei Blickwinkeln untersucht.

## Sektoren und Branchen

Zwei Drittel der existenten Ansiedlungen fallen im dritten, ein Drittel im zweiten Sektor an. Im Vergleich zur bestehenden Wirtschaftsstruktur Thurgau bzw. Schweiz liegt das Gewicht damit etwas stärker beim zweiten Sektor.

Bezüglich der Vollzeitäquivalente zeigt sich ein anderes Bild. Die existenten Ansiedlungen des zweiten Sektors schafften rund 61 Prozent der neu entstandenen Arbeitsplätze, während in der Schweiz und dem Kanton Thurgau nur zwischen 18 Prozent und 35 Prozent der Arbeitsplätze dem zweiten Sektor zuzuordnen sind.

Tab. 3: Sektorale Verteilung nach Arbeitsstätten

	CH (absolut)	CH (relativ)	TG (absolut)	TG (relativ)	Existente Ansiedlungen (absolut)	Existente Ansiedlungen (relativ)
Sektor 1	54 812	8%	2 715	13%	1	1%
Sektor 2	95 940	14%	3 598	17%	24	35%
Sektor 3	529 348	78%	14 277	70%	44	64%
<b>Total</b>	<b>680 100</b>	<b>100%</b>	<b>20 590</b>	<b>100%</b>	<b>69</b>	<b>100%</b>

Quelle: Wirtschaftsförderung Thurgau, Bundesamt für Statistik

Tab. 4: Sektorale Verteilung nach Vollzeitäquivalenten

	CH (absolut)	CH (relativ)	TG (absolut)	TG (relativ)	Existente Ansiedlungen (absolut)	Existente Ansiedlungen (relativ)
Sektor 1	105 545	3%	5 927	6%	1	0%
Sektor 2	682 631	18%	36 875	35%	337	61%
Sektor 3	2 912 917	79%	61 673	59%	213	39%
<b>Total</b>	<b>3 701 093</b>	<b>100%</b>	<b>104 475</b>	<b>100%</b>	<b>551</b>	<b>100%</b>

Quelle: Wirtschaftsförderung Thurgau, Bundesamt für Statistik

Die Branchen sind nach der Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008 (Nomenclature Générale des Activités économiques) gegliedert. Es werden nur die vier am häufigsten vertretenen Branchen aufgeführt. Die Tabellen 5 und 6 zeigen, dass die Branche

des verarbeitenden und herstellenden Gewerbes mit 17 existenten Ansiedlungen und 323 Vollzeitäquivalenten am stärksten vertreten ist. Dabei ist ein Drittel einem einzelnen Unternehmen zuzuordnen.

**Tab. 5: Branchenstärke nach Unternehmen**

Branchen	Unternehmen (absolut)	Unternehmen (relativ)
C. Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren	17	25%
M. Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	13	19%
G. Handel	11	16%
J. Information und Kommunikation	9	13%

Quelle: Wirtschaftsförderung Thurgau

**Tab. 6: Branchenstärke nach Vollzeitäquivalenten**

Branchen	Vollzeitäquivalente (absolut)	Vollzeitäquivalente (relativ)
C. Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren	323	25%
G. Handel	68	16%
Q. Gesundheit- und Sozialwesen	59	6%
M. Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	35	19%

Quelle: Wirtschaftsförderung Thurgau

## Regionale Verteilung

Frauenfeld und Kreuzlingen verzeichnen rund zwei Drittel der existenten Ansiedlungen, gefolgt von Weinfelden. Die Verteilung der generierten Vollzeit-arbeitsplätze auf die Regionen gestaltet sich nicht

analog. Frauenfeld liegt mit über 50% vorne. Diese auffällig hohe Zahl wird zu einem Drittel durch ein einzelnes Unternehmen begründet.

**Tab. 7: Regionale Verteilung nach Unternehmen**

Bezirk	Unternehmen (absolut)	Unternehmen (relativ)
Frauenfeld	25	36%
Kreuzlingen	21	30%
Weinfelden	9	13%
Münchwilen	8	12%
Arbon	6	9%
<b>Total</b>	<b>69</b>	<b>100%</b>

Quelle: Wirtschaftsförderung Thurgau

**Tab. 8: Regionale Verteilung nach Vollzeitäquivalenten**

Bezirk	Vollzeitäquivalente (absolut)	Vollzeitäquivalente (relativ)
Frauenfeld	299	54%
Münchwilen	114	21%
Kreuzlingen	74	13%
Weinfelden	54	10%
Arbon	10	2%
<b>Total</b>	<b>551</b>	<b>100%</b>

Quelle: Wirtschaftsförderung Thurgau





Wirtschaftsförderung Thurgau  
Verwaltungsgebäude  
Promenadenstrasse 8  
8510 Frauenfeld  
Tel. +41 (0)58 345 55 00  
[www.wifoe.tg.ch](http://www.wifoe.tg.ch)

Redaktion:  
Peter Koch  
[peter.koch@tg.ch](mailto:peter.koch@tg.ch)  
Tel. +41 (0)58 345 55 03

Grafik:  
Gut Werbung, Kreuzlingen